



KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
vom 26. Juni 2013

Aus Berlin

Union präsentiert gesundheitspolitisches Wahlprogramm

CDU und CSU haben ihr Wahlprogramm mit dem Titel „Gemeinsam erfolgreich für Deutschland“ verabschiedet. Die gesundheitspolitischen Forderungen umfassen unter anderem die Beibehaltung der privaten Krankenversicherung sowie verpflichtende Prämienrückerstattung der Krankenkassen an ihre Mitglieder in bestimmten Fällen. Der Hausarztberuf soll attraktiver und die Telemedizin ausgebaut werden. Auch zum Medizinstudium hat die Union Pläne: Neben dem Notendurchschnitt sollen auch die persönliche Eignung und das Engagement in entsprechenden Einrichtungen eine Rolle spielen. ([Deutsches Ärzteblatt, 24. Juni](#))

Einheitliche Standards für ausländische Ärzte gefordert

Es soll einheitliche Standards für ausländische Ärzte geben, um die Qualität der medizinischen Versorgung sicherzustellen. Im Fokus stehen die Sprachkenntnisse. Das Thema soll auf der Gesundheitsministerkonferenz der Länder am 27. Juni diskutiert werden. ([Deutsches Ärzteblatt, 24. Juni](#); [Ärzte Zeitung, 26. Juni](#))

Aus KBV und KVen

Präventionsinitiative zum Check-up 35 ist gestartet

Die KBV und die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) haben eine Kampagne zur Gesundheitsuntersuchung [Check-up 35](#) gestartet und diverse Informationsmaterialien für die Wartezimmer der Arztpraxen erstellt: Ein Patientenflyer informiert mit knappen Texten darüber, was der Check-up 35 beinhaltet und wie die Untersuchung abläuft. Außerdem gib es ein Plakat, eine Information für Ärzte und ein [Video](#) von KV-on, dem Web-TV der KVen. Ab dem Alter von 35 Jahren haben gesetzlich Krankenversicherte alle zwei Jahre Anspruch auf die kostenlose Gesundheitsuntersuchung zur Früherkennung von Krankheiten wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Sie wird jedoch viel zu wenig genutzt. ([Pressemitteilung der KBV, 20. Juni](#))

Änderungen im Praxisverwaltungssystem zum dritten Quartal 2013

Die KBV hat eine neue Praxisinformation herausgegeben, die sich mit den Änderungen im Praxisverwaltungssystem (PVS) zum dritten Quartal 2013 beschäftigt. Die 1-Click-Abrechnung wird zum 1. Juli im PVS zur Verfügung stehen: Sie ermöglicht Ärzten, die Abrechnung direkt aus dem PVS zu verschicken. Der Versand erfolgt über den Übertragungsweg KV-Connect, es ist ein Anschluss ans sichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) nötig. Die 1-Click-Abrechnung ist sicherer als die bisherige Online-Abrechnung und wesentlich einfacher. Andere Arten der Online-Abrechnungen sind weiterhin möglich. Der [Leitfaden „Anforderungen an Hard- und Software in der Praxis“](#) ist um ein Kapitel zur mobilen Kommunikation erweitert worden mit

Tipps zur Datenübertragung und zum Datenschutz. Weitere Änderungen betreffen die Datensätze bei den elektronischen Disease-Management-Programmen, die Kostenträger zur Abrechnung von Bundeswehrangehörigen, den Support von Windows XP und den richtigen Umgang mit Muster 6 im PVS. ([Praxisinformation der KBV](#))

Aus den Verbänden

Neue Regelungen zur Bedarfsplanung beschlossen

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat an der Bedarfsplanungsrichtlinie mehrere Änderungen vorgenommen. „Damit sind wichtige normative Voraussetzungen geschaffen, um in allen Ländern, Regionen und Städten eine ausgewogene und bedarfsgerechte Niederlassung von Ärztinnen und Ärzten zu gewährleisten. Zugleich unterstreicht die Regelung die besondere Bedeutung von Hausärzten mit Blick auf ihre gesetzgeberisch gewollte Lotsenfunktion im Gesamtgefüge der ambulanten Versorgung“, sagte der Vorsitzende des G-BA, Josef Hecken. Die Neuregelungen betreffen unter anderem das Verhältnis von Haus- zu Fachärzten. Das Verhältnis 60 zu 40 war dabei nicht umzusetzen, daher sollen es jetzt etwas mehr als 50 Prozent Hausärzte sein. ([Pressemitteilung des G-BA, 20. Juni](#); [Deutsches Ärzteblatt, 24. Juni](#))

KOMPAKT-Zahl der Woche: 850 Millionen

850 Millionen Euro Überschuss hatten die gesetzlichen Krankenkassen im 1. Quartal 2013. Das sind rund 660 Millionen Euro weniger, als im 1. Quartal 2012. Diese Zahlen veröffentlichte das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in einem Bericht zu den Finanzergebnissen der gesetzlichen Krankenversicherung. Das BMG rechnet für 2013 mit einer weiterhin positiven Finanzentwicklung. ([Pressemitteilung des BMG, 20. Juni](#))

Aus dem Terminkalender

- | | |
|----------------------------|--|
| 03.07.2013 | Vertreterversammlung der KV Baden-Württemberg
Stuttgart, 11 Uhr |
| 21.08.2013 | Vertreterversammlung der KV Saarland
Saarbrücken, 16 Uhr |
| 22.08.2013 | Vertreterversammlung der KV Berlin
Berlin, 20 Uhr |
| 24.08.2013 –
25.08.2013 | Vertreterversammlung der KV Hessen
Frankfurt, 10 Uhr |
| 28.08.2013 | Vertreterversammlung der KV Rheinland-Pfalz
Main, 15.30 Uhr |

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV

Tel: 030 4005-2202

Fax: 030 4005-2290

E-Mail: online-redaktion@kbv.de

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>